



LANDRATSAMT
BODENSEEKREIS

Erster Landesbeamter

BUND Markdorf
Herrn Franz Beer
Mittlere Auen 8/1
88677 Markdorf

13. Juni 2023

**Renaturierung des Niedermoors Hepbacher-Leimbacher Ried seit 1982
Schriftliches Grußwort zur Auszeichnung des Engagements des BUND Ortsverbandes
Markdorf durch die EDEKA Südwest Stiftung GmbH & Co. KG**

Sehr geehrter Herr Beer,
sehr geehrte ehrenamtlich Engagierte und Mitglieder des BUND Ortsverbandes Markdorf,
sehr geehrte Frau Meyer,
sehr geehrte Unterstützerinnen und Unterstützer des Projektes,
sehr geehrte Damen und Herren,

der BUND Ortsverband Markdorf erhält am 15. Juni für sein herausragendes Engagement im Projekt „Renaturierung des Niedermoors Hepbacher-Leimbacher Ried 1982 bis 2022“ eine Auszeichnung der EDEKA Südwest Stiftung – in Zusammenarbeit mit der Stiftung NatureLife-International und EDEKA Sulger.

Ich danke herzlich für die Einladung, an der Auszeichnung und der Scheckübergabe teilzunehmen.

Wie ich Frau Meyer und Herrn Beer bereits telefonisch mitgeteilt habe, ist mir eine Teilnahme aufgrund Terminkollisionen leider nicht möglich. Wir sind daher so verblieben, dass ich ein schriftliches Grußwort verfasse. Dies tue ich sehr gerne.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, mit diesem Schreiben das über Jahrzehnte andauernde maßgebliche und nachhaltige Engagement der gesamten BUND Ortsgruppe Markdorf zu würdigen und hierfür meinen besonderen Dank auszusprechen.

Ohne die BUND Ortsgruppe Markdorf und die zahlreichen ehrenamtlich Engagierten wäre das Renaturierungs-Projekt im Hepbacher-Leimbacher Ried nicht denkbar.

Sie waren die Initiatorinnen und Initiatoren für die Nutzungsextensivierung des Gebietes und für die Einführung der extensiven Beweidung mit Heckrindern. Die Herde Heckrinder ist „Ihre“ eigene Herde. Die Herde sucht ihresgleichen in der Umgebung.

Gerne denke ich an den Nachmittag im Frühjahr dieses Jahrs zurück, als Sie – lieber Herr Beer – mich für mehrere Stunden in die Niedermoorlandschaft „entführt“ haben und mich so die besondere Natur und auch die Heckrinder erleben ließen. Ein lehrreicher Nachmittag für mich, der guttat.

Ziele des Projektes „Niedermoor- und Drumlinlandschaft Hepbacher-Leimbacher Ried“ waren und sind:

- Regeneration des Niedermoores, Stopp der Mineralisierung durch Extensivierung und Wiedervernässung von Niedermoor,
- ganzjährig hohe Grundwasserstände im Gebiet,
- Förderung und Entwicklung standortspezifischer Vegetation ohne landwirtschaftlichen Nutzungsdruck; Extensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung auf Niedermoor,
- Förderung und Erhöhung der biologischen Vielfalt durch eine diverse und extensive Flächennutzung, dadurch Förderung der Strukturvielfalt im Gebiet; Beitrag gegen den zunehmenden Verlust der Artenvielfalt,
- naturschutzfachliche Entwicklung des bestehenden Waldes in einen ökologisch hochwertigen Wald-Lebensraum,
- Öffentlichkeitsarbeit und
- Besucherlenkung.

Viele Aspekte dieses Projektes verdienen eigentlich ausführliche Erwähnung. Konzentrieren will ich mich an dieser Stelle auf die biologische Vielfalt, die besonders bemerkenswert ist.

Durch die langjährige Pflege, Maßnahmen der Gewässerrenaturierung und Wiedervernässungsmaßnahmen, die inzwischen vom Biber in großer Fläche Unterstützung erfahren, hat sich das Gebiet zu einem Hotspot der Artenvielfalt im Bodenseekreis entwickelt. Dies verdient ausdrückliche Erwähnung und verdeutlicht die Bedeutung Ihres Engagements.

Von herausragender Bedeutung sind die Niedermoorflächen wegen ihrer faunistischen Vielfalt.

Zahlreiche inzwischen selten gewordene und gefährdete Vögel, Amphibien, Schmetterlinge, Heuschrecken, Libellen und Zikaden leben dort. Die hohen Reptilien- und Amphibienzahlen resultieren im Wesentlichen aus der Strukturvielfalt des teils feuchten teils trockenen Geländes. Gleiches gilt für die Artengruppe der Vögel. Auch beherbergen die Streu- und Nasswiesen eine große Fülle an Moosen und Blütenpflanzen, die in der intensiv landwirtschaftlich genutzten Landschaft selten geworden sind und zunehmend seltener werden.

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Landratsamt Bodenseekreis und ich persönlich schätzen das Engagement der BUND Ortsgruppe Markdorf sehr. Wir sind froh über die Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung zum Wohle der Natur.

Dass die EDEKA Südwest Stiftung GmbH & Co. KG dieses Engagement in Zusammenarbeit mit der Stiftung NatureLife-International und EDEKA Sulger nun besonders würdigt und auszeichnet ist nicht nur besonders erfreulich. Sondern mit Blick auf den maßgeblichen Anteil der BUND Ortsgruppe Markdorf am ausgezeichneten Projekt aus den oben von mir erwähnten Punkten auch folgerichtig.


In diesem Zusammenhang gebührt ein Kompliment auch der EDEKA Südwest Stiftung für die Auslobung des Preises.

Indem Sie, sehr geehrte Frau Meyer, über Ihren Geschäftsbereich Nachhaltigkeit besondere Leuchtturmprojekte auszeichnen, betonen Sie die Bedeutung der Nachhaltigkeit und bekennen sich gleichsam dazu.

Dazu, dass Ihre Wahl auf das Projekt im Hepbacher-Leimbacher Ried fiel, möchte ich Ihnen an dieser Stelle danken und Sie gleichzeitig auch beglückwünschen. Sie haben die richtige Wahl getroffen!

Ich wünsche Ihnen allen eine erfolgreiche Preisverleihung und bedanke mich abschließend nochmals sehr für das Engagement der BUND Ortsgruppe Markdorf.

Mit freundlichen Grüßen



Christoph Keckeisen